



Rathaus Delmenhorst, Delmenhorst

Lageberichte der StadtWerkegruppe Delmenhorst

LAGEBERICHT ADG

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, Delmenhorst, erbringt Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Abfallentsorgung sowie der Straßenreinigung.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2023 nicht geändert.

2. GESCHÄFTSVERLAUF DER GESELLSCHAFT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,3% gesunken.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse liegen um rd. 1.100 T€ über Vorjahresniveau. Dies resultiert vornehmlich aus den Bereichen Restabfall, Bio, Sperrmüll, Umschlag, Container, Kehrdienst und Altpapier.

Im Aufwandsbereich ist bei den Personalkosten sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Anstieg zu verzeichnen. Bei den Materialaufwendungen ist aufgrund des geringeren Bedarfs an Instandhaltungen sowie der rückläufigen Preise im Bereich der Brenn- und Treibstoffe ein Rückgang zu verzeichnen.

Das um 424 T€ höhere Jahresergebnis im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2023 von 488 T€ resultiert aus den höheren Umsatzerlösen von 1.487 T€, denen eine höhere Steuerbelastung um 281 T€ sowie die Einzelwertberichtigung gegenüber der Stadt von 170 T€, die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt ist, gegenübersteht.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um rd. 4,2 Mio. € auf 12,9 Mio. €. Dieses resultiert aus der Darlehensaufnahme für die Investition in das Rückkonzernzentrum.

Aus der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 ergibt sich eine Finanzierungsreserve des langfristig gebundenen Vermögens (9.865 T€) durch Eigenkapital (3.984 T€) und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital (8.140 T€) von 2.259 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2023 rd. 30,8% (Vorjahr rd. 40,1%).

Die in 2023 getätigten Investitionen entfielen größtenteils auf Geschäftsbauten für das RKZ (rd. 1.100 T€) und den Fuhrpark (600 T€).

Die geplanten umgesetzten Investitionen unterstützen die konsequente Fokussierung auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

3.2 Finanzlage

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2023 weist bei einem Jahresüberschuss von 912 T€, Abschreibungen von 588 T€ einen Cashflow von 2.615 T€ (Vorjahr 187 T€) aus. Die liquiden Mittel erhöhten sich auf 2.870 T€. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2023 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage

Die Ertragslage ist bei gestiegenen Umsatzerlösen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet. Das Geschäftsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Betriebsergebnis einschl. sonstiger Steuern	1.489 T€	728 T€
Finanzergebnis	-59 T€	-22 T€
Ertragsteuern	-518 T€	-206 T€
	912 T€	500 T€

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 912 T€ aus.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Durch die geplanten und angelaufenen Investitionen wird der Betriebsstandort gesichert und die für die Erledigung der Aufgabenstellungen erforderliche Betriebsausstattung bereitgestellt.

Die Gesellschaft setzt die Errichtung eines zentralen Wertstoffhofes um. Die Baumaßnahmen gehen gut voran und werden voraussichtlich im Sommer 2024 abgeschlossen.

Die Abfallannahmestellen Burggrafendamm und Lemwerderstraße sollen neu strukturiert werden. Es ist geplant, diese künftig für saisonale Wertstoffströme zu öffnen. Die diesbezügliche Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Aufgrund geringerer Abschlagszahlungen der für die Stadt Delmenhorst auf Basis des Entsorgungsvertrags erbrachten Leistungen, können sich ggf. für das Unternehmen Liquiditätsprobleme ergeben. Diese können nur durch kurzfristige Darlehen, die dem Unternehmen aus dem Unternehmensverbund zur Verfügung gestellt werden, behoben werden.

Prognosebericht

Die Planung für das Geschäftsjahr 2024 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 610 T€, einem negativen Finanzergebnis von 250 T€ und Ertragsteuern von 123 T€ einen Jahresüberschuss von 237 T€. Investitionen sind in 2024 in Höhe von 2.410 T€ vorgesehen. Hiervon entfallen u. a. 1.680 T€ auf den Fuhrpark sowie 620 T€ auf Gebäude. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2024 durch eine fristenkongruente Finanzierung und eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit gekennzeichnet sein.

Delmenhorst, 28. März 2024

ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH



Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer